



**Kammeramt**



Dipl.-Ing. Doris Preßmayr  
Qualitätsmanagerin

## Qualitätsmanagement - Strategisches Management

### Qualitätssicherung in der LK Wien

Die Einhaltung der geforderten Qualitätsrichtlinien nach der ISO 9001:2008 wird jährlich von einem Auditor der Quality Austria überprüft, um sicherzustellen, dass in allen Bereichen der LK Wien der Qualitätsgedanke auch gelebt wird. Die Zufriedenheit der Kunden, in erster Linie unserer Kammermitglieder, stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit und wir richten all unsere Leistungen zur Erfüllung dieser Anforderungen aus. Wir erkennen Möglichkeiten zur Verbesserung und setzen diese auch um.

Die Qualitätspolitik, die eine Absichtserklärung der LK Wien sowie den Handlungsrahmen darstellt, sichert die Erwartungen und Erfordernisse unserer Interessenspartner ab, allen voran unseren Kammermitgliedern denen wir bestmögliche persönliche Beratung, Bildung, gezielte Interessenvertretung und Förderung bieten wollen. Zusätzlich unterstützen wir den persönlichen und unternehmerischen Erfolg durch aktive Produktentwicklung, sowie Ausschöpfen der Fördermöglichkeiten.

### Vision-Mission-Strategie

Instrument des Qualitätsmanagementsystems (QMS)

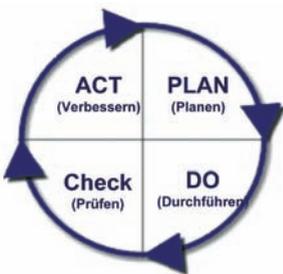


Qualität managen heißt sich ständig zu verbessern, um Forderungen und Wünsche der Kunden nachweislich immer besser erfüllen zu können

Ein wesentliches Instrument des QMS stellt die jährlich stattfindende Managementbewertung dar, in der die Eignung, Wirksamkeit und Angemessenheit des Qualitätsmanagementsystems überprüft werden. Weiters werden Verbesserungen und Änderungen für das System bewertet und die gesetzten Ziele begutachtet. Ziel ist es, geeignete Maßnahmen festzulegen, um die geforderten Vorgaben erfüllen zu können.

Alle Tätigkeiten im QMS beziehen sich auf den Regelkreislauf nach W.E. Deming

- Plan: klare Vorgaben zu Beginn, die allen Forderungen entsprechen
- Do: Umsetzung der geplanten Vorgangsweise
- Check: Ergebnis überprüfen - Abweichungen von den Vorgaben?
- Act: Mögliche Fehler und Abweichungen werden korrigiert



nach W.E. Deming

## Kennzahlen von 2010

### ■ **Fortbildung der Mitarbeiter**

Zielwert 5 Tage pro Jahr

Durch die gezielte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter gewährleisten wir bestmögliche Beratung, Bildung und gezielte Interessenvertretung. Insgesamt wurden 110 Tage Fortbildung konsumiert, das sind im Durchschnitt 7 Tage pro Mitarbeiter.

### ■ **Interessenvertretung**

Zielwert 10 neue interessenpolitische Maßnahmen pro Jahr bearbeiten

24 Maßnahmen bzw. Projekte wurden im Rahmen der strategischen Interessenspolitik bearbeitet, 15 Maßnahmen wurden abgeschlossen, davon 7 Maßnahmen aus den Vorjahren.

### ■ **Identifikation mit dem Unternehmen**

Zielwert 80 % Teilnahme

Das Interesse der Funktionäre an Sitzungen bzw. Ausschüssen teilzunehmen wird personenbezogen gemessen. Die durchschnittliche Teilnahme sank 2010 von 88 % auf 80 %, bei einer Bandbreite von 100 % bis 27 % Anwesenheit.

### ■ **Produkt- und Projektentwicklung**

Zielwert 10 % der aufgewendeten Arbeitszeit aller Mitarbeiter.

12,77 % der gesamten Arbeitsleistung (das entspricht 2.520 Stunden) wurde für aktive Produkt- und Projektentwicklung aufgewendet.

### ■ **Kunden-Beratungskontakte 2010**

Zielwert 3.400 Stunden und 4.400 Beratungskontakte pro Jahr

3.321 Beratungskontakte/Jahr (-24,5 %), das entspricht 4,6 Kontakte pro Betrieb  
2.875 Beratungsstunden/Jahr (-15,4 %), das entspricht 3,9 Stunden pro Betrieb

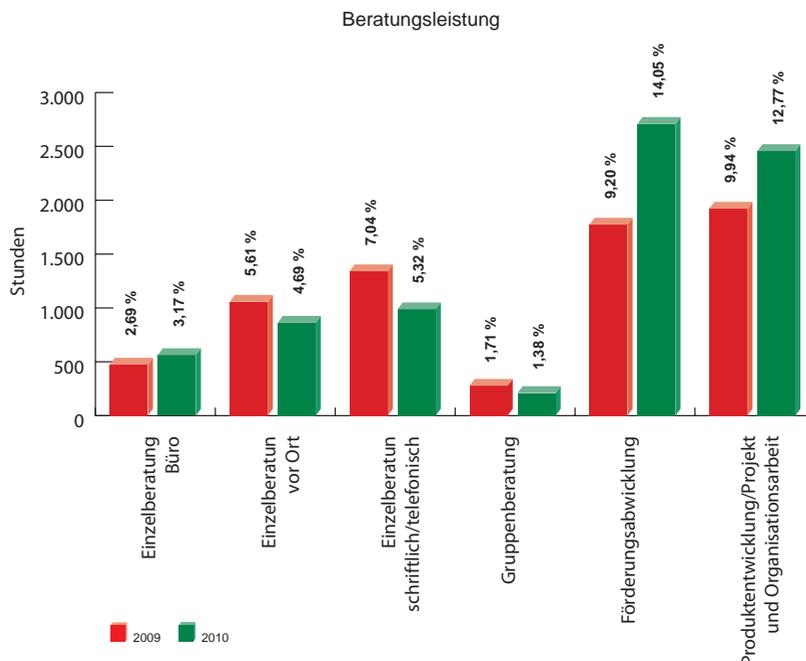


Gabriele Luttenberger  
Assistentin der Direktion



Alexandra Csida  
Assistentin

Art und Ausmaß der Beratungsleistung von 2010 im Vergleich mit 2009. Details dazu siehe Kapitel „Beratung.“





Barbara Müllner, BA  
Referentin für Agrarmarketing

## Agrarmarketing

Das Agrarmarketing der LK Wien umfasst viele verschiedene Themenbereiche, dennoch ist eine klare und durchgängige Linie erkennbar. Denn alle Maßnahmen orientieren sich an den Kommunikationszielen des Agrarmarketings, die wie folgt lauten:

- Leistungen und Produkte der Wiener LandwirtInnen, GärtnerInnen und WinzerInnen darzustellen
  - Imageverbesserung
  - Erhöhung der Wertschöpfung durch Wertschätzung
  - Sensibilisierung auf Herkunftsbezeichnung
  - Stärkung des Selbstwertgefühls
- Stärkung des Stellenwerts der LK Wien als Interessensvertretung gegenüber den Interessenspartnern

Seit 2010 gliedert sich das Agrarmarketing in drei Schwerpunkte - Wiener Wein, Direktvermarktung und LK-Wien Kommunikation.

### Wiener Wein

#### **Wiener Wein - Kultiviert für Kultivierte**

Für den Wiener Wein wurde ein neues Erscheinungsbild (Corporate Design) entwickelt und Anfang März zuerst den WinzerInnen und anschließend den Medien und den KonsumentInnen präsentiert. Nicht nur ein neues Logo und Key Visual wurde geschaffen, sondern auch neue Werbemittel wie Roll-Ups, Umhängetaschen, Papiertragetaschen, Schürzen und Polo-Shirts wurden produziert.



Der Webauftritt des Wiener Weins wurde ebenso überarbeitet und stellt nun ein umfassendes und übersichtliches Serviceportal für KonsumentInnen dar. Neue Funktionen wie die Betriebssuche, Prämierungssuche, Veranstaltungssuche, dem Pressebereich mit Downloadmöglichkeit, eine eigene Bilddatenbank ließen die Zugriffe im letzten Jahr massiv ansteigen.

#### **Wiener Weinfrühling | Wiener Winzertour | Wiener Weinpreis**

Im Jahr 2010 wurde der Wiener Weinfrühling bereits zum fünften Mal durchgeführt. Nach wie vor ist er als fixer und vor allem vielfältiger Veranstaltungs- und Aktivitätenreigen mit rund 40 Veranstaltungen der Weinregion Wien positioniert.



Ein Highlight bildet die Wiener Winzertour die im April im Rahmen des Wiener Weinfrühlings stattgefunden hatte. Der Fokus dieser Aktion liegt klar auf der Pflege der Stammkundenbeziehungen und der Forcierung des Ab-Hof Verkaufs durch ein aktives und attraktives Angebot der WinzerInnen. Fixangebot der Wiener Winzertour sind das Winzertour Package (kommentierte Weinverkostung), der Winzertour Bonus (Ab Hof Verkaufsangebote) und der Gratis Shuttleservice der Wiener Linien.

Den Abschluss des Weinfrühlings bildet der Wiener Weinpreis, dem die Landesweinbewertung zuvor geht. Der Wiener Weinpreis fand Ende Juni/Anfang Juli im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt. Mehr als 20.000 BesucherInnen standen 129 mit Gold prämierte Weine zur Auswahl. Bürgermeister Dr. Michael Häupl kürte in einer abendlichen Gala die Landessieger in 13 Kategorien.

### **Weinlese am Schwarzenbergplatz | Junger Wiener**

In der zweiten Jahreshälfte bildet die traditionelle Weinlese am Schwarzenbergplatz gerade deshalb einen Höhepunkt, weil der Ertrag von rund 50 Flaschen Wiener Gemischten Satz nach einjähriger Reifezeit jährlich zu Gunsten „Licht ins Dunkel“ versteigert wird.

Wer nicht solange auf den neuen Jahrgang warten wollte, hatte auch 2010 die Gelegenheit, alle Jungen Wiener Weine zu verkosten. Diesmal wurden die Jungweine Anfang November im Museumsquartier an einer eigenen Jungen Wiener Bar präsentiert. Als Hauptsponsor-Partner war die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG mit an Board.

### **Direktvermarktung**

#### ***www.lk-konsument.at | Broschüre Wiener Direktvermarkter***

Anfang des Jahres 2010 präsentierten die Landwirtschaftskammern Niederösterreich und Wien ein gemeinsames Portal für Genuss, Erlebnis und Wissen. Die Website bildet das Sprachrohr zu den KonsumentInnen und enthält wichtige Tools wie die Betriebsuche, Veranstaltungstermine, Saisonkalender, Gartenkalender, Rezepte u.v.m. Für jene die die Adressen der Wiener Direktvermarktungsbetriebe lieber in Händen halten, wurde die Broschüre der Wiener Ab-Hof Vermarkter neu aufgelegt und fleißig an Interessierte beim Bäuerinnen- und Bauernfest sowie beim Erntedankfest verteilt.

#### ***Wiener Genusspfad | Wiener Bäuerinnen- und Bauernfest | Wiener Erntedankfest***

Eines haben diese drei Aktionen gemeinsam und zwar die Präsentation der Vielfalt der Wiener Stadtlandwirtschaft und ihrer Betriebe. Beim Wiener Genusspfad Ende Juni hatten KonsumentInnen erstmals zwei Tage lang die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Wiener Landwirtschaft zu werfen und Bauernhöfe, Gärtnereien und Obstkulturen kennenzulernen. Die zehn teilnehmenden Betriebe hatten individuelle attraktive Angebote und verschafften ihren Besuchern einen Erlebniseinkauf der anderen Art.

Das Wiener Bäuerinnen- und Bauernfest als auch das Erntedankfest kann als Leistungsschau der Wiener Landwirtschaft bezeichnet werden. Beim Bäuerinnen- und Bauernfest auf der Freyung repräsentierten ausgewählte Wiener Betriebe die Stadtlandwirtschaft und versorgten die BesucherInnen mit herrlichen Köstlichkeiten und Schmankerln. Die Landwirtschaftskammer Wien war mit einem Informationsstand vertreten, an dem Interessierte Wissenswertes rund um die Landwirtschaft und deren Produkte erfahren konnten.

Bei Erntedankfest am Wiener Heldenplatz präsentierten sich die Aussteller am Marktplatz sehr modern. Drei riesige Bars - Wiener Wein, Wiener Mehlspeisen und Wiener Gemüse- und Obst - bildeten ein beachtliches Dreieck, welches von einem gigantischen Schirm überdacht wurde. Der bewusste urbane Auftritt soll den BesucherInnen vermitteln, dass die Landwirtschaft mit modernen Geräten und Techniken arbeitet und auch als hochprofessioneller Wirtschaftssektor anzusehen ist.



## LK Wien - Kommunikation

### **Medienarbeit**

Die LK Wien betrachtet die Medien als Interessenspartner und ist somit bedacht, Informationen zielgerichtet und aktuell an die Journalisten zu richten. 32 Medieninformationen zu Themenbereichen wie Interessenspolitik, Genuss, Kulinarik und Wiener Wein. Durch Medienbeobachtung ist festzustellen, dass sich nicht nur die Anzahl der Berichte (Clippings), erhöht hat sondern auch mehr in qualitativ höheren Medien berichtet wurde.

### **LK Wien Medien - Website [www.lk-wien.at](http://www.lk-wien.at) | LK Wien Newslines | LK Zeitung - Die Information**

Die LK Wien Website liefert allen Kammermitgliedern und Interessierten aktuelle Informationen und Möglichkeiten für Anfragen und Auskünfte zur Veranstaltungsanmeldung. Über 130.000 mal wurde 2010 auf die Webseite [www.lk-wien.at](http://www.lk-wien.at) zugegriffen.

Der Newsletter der LK Wien - LK Wien Newslines - informiert über aktuelle Themen und wird regulär monatlich versendet. Um wichtige interessenspolitische Meldungen schnell zu transportieren, wird je nach Thema eine Sonder-Newslines versendet. Insgesamt wurden 2010 rund 360 Kammermitglieder über die LK Wien Newslines informiert.

Die LK Wien Zeitung - Die Information - erscheint in 12 Ausgaben und wird an alle Kammerzugehörigen versendet. Insgesamt kam man 2010 auf 20.000 Exemplare, die gedruckt wurden. Neben interessenspolitischen Artikel und Fachthemen wird dieses Medium durch Veranstaltungsankündigungen und Erfolgsmeldungen aufgelockert. Neu seit 2010 ist das Editorial auf der Titelseite von Kammerdirektor Fitzthum, der monatlich aktuelle Themen behandelt.

### **LK Wien - Veranstaltungen**

Zu diesen Veranstaltungen zählen Empfänge wie der Neujahrsempfang und der Empfang beim Erntedankfest am Heldenplatz, aber auch der Ökonomieratsstammtisch oder die WM-Lounge in der LK Wien. Dem Präsidium und der Kammerdirektion ist es ein Anliegen, regelmäßig in Kontakt mit ihren Partnern zu sein und dies durch die kulinarischen Köstlichkeiten und feinen Tropfen der Wiener Stadtlandwirtschaft zu untermalen.



## Personal/Finanzen/Mitgliederverwaltung/Beiträge

Die Führung des gesamten Rechnungswesens, die Abwicklung des laufenden Zahlungsverkehrs sowie ein sorgfältiges Finanzmanagement und die Erstellung des Voranschlages und des Rechnungsabschlusses für die LK Wien gehören zu den wesentlichen Aufgaben des Referates. Die Ermittlung von Kennzahlen und Kostenstellenauswertungen unterstützen den effizienten, wirtschaftlichen und sparsamen Einsatz der eingesetzten Finanzmittel.

Der Mitarbeiterstand der Landwirtschaftskammer Wien beträgt 14,87 Personen und wird in nachstehender Aufstellung näher gegliedert.

Die Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiter hat in der Landwirtschaftskammer einen hohen Stellenwert und dokumentiert sich in einem umfangreichen und gemeinsam entwickelten Fortbildungsplan.



Eveline Leeb  
Sachbearbeiterin  
Finanzen und Personal,  
Mitgliederverwaltung,  
Statistik und Beiträge

Mitarbeiter					
Bezeichnung	Anzahl Angestellte gem. Verwendunggruppe				
	A	B	C	D	Gesamtstand
Landwirtschaftskammer	7,75	2,375	2,50	1	13,625
Lehrlings- und Fachausbildungsstelle	0,75	-	0,50	-	1,25
Summe	8,50	2,375	3	1	14,875

Verwendungsgruppe	Frauen	Männer	Gesamt
Höherer Dienst	3,75	4,75	8,50
Fachdienst	1	1,375	2,375
Kanzleidienst	3	-	3
Hilfskräfte	1	-	1
Summe	8,75	6,125	14,875

Stand Dez. 2010

### Kammerbeitragseinnahmen

Die Anforderungen an die Landwirtschaftskammer Wien als aktives, serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen steigen ständig. Diesen jährlich damit verbundenen steigenden Aufwendungen standen rückläufige Kammerbeitragseinnahmen gegenüber. Zur Sicherung der Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der landwirtschaftlichen Interessenvertretung hat die Vollversammlung einstimmig beschlossen, die Kammerbeitragssätze (ausgenommen den Grundbetrag) einer jährlichen 2 % Valorisierung zu unterziehen. Dies entspricht ca. der jährlichen durchschnittlichen Verringerung der Beitragseinnahmen aufgrund der Herausnahme der Flächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung bzw. Stilllegung der landwirtschaftlichen Produktion.

Damit soll ein Beitrag zur mittelfristigen Sicherung der gesetzlichen Interessenvertretung und der umfangreichen Beratungs- und Förderungsleistungen geleistet werden.

<b>Vorschreibung</b>				
<b>Einnahmejahr</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
2007	372.570,04			
2008	44.471,84	397.990,38		
2009	5760	29.631,99	385.453,28	
2010	129,47	704,96	45.901,48	407.244,00
Gesamtaufkommen	417.228,95	428.327,33	431.354,76	407.244,00
Vorschreibung 01.01.	420.264,99	430.894,70	436.174,95	439.709,05



## **Recht, Steuer und Soziales**



Mag. Christian Reindl  
KDir. Stellvertreter und  
Referatsleiter  
Berater für Recht, Steuer und  
Soziales

### **Rechtsberatung - Allgemeines Recht**

Zur allgemeinen rechtlichen Beratung der Kammerzugehörigen wurden laufend Einzelberatungen, bei Bedarf am Betrieb, abgehalten. Die Erstellung und Prüfung von Verträgen wurde gut angenommen. In weit größerer Zahl wurden telefonische und schriftliche Anfragen beantwortet. Darüber hinaus wurden zahlreiche Interventionen, Eingaben, Berufungen und Stellungnahmen bei Firmen, Institutionen und Behörden verfasst.

Die Erstellung von Fachartikeln sowie Tätigkeiten als nominiertes Mitglied in diversen Kommissionen, Teilnahme an Stammtischen und diversen Veranstaltungen sind ebenso Bestandteil des Rechtsreferates wie der Unterricht im Rahmen der Meisterausbildung für die Fächer Allgemeine Rechtskunde, Arbeits- und Sozialrecht sowie Steuerrecht. Als Vorsitzender des paritätischen Ausschusses der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Wien wurden die entsprechenden Agenden mitbetreut. Im Rechtsreferat wird Mediation als Beratungsprodukt angeboten.

### **Rechtliche Themenschwerpunkte**

Die Landwirtschaftskammer Wien stellt ihren Mitgliedern ein neues Beratungsprodukt zur Verfügung. Alle Kammermitglieder der LK Wien können nunmehr auch eine kostenlose Erstberatung durch einen Rechtsanwalt einer renommierten Anwaltskanzlei (RA Mag. Peter Bubits) in Anspruch nehmen.

Durch eine Novelle im Tabakgesetz fallen seit 2009 auch Buschenschankbetriebe unter das Rauchverbot. Entsprechende Ausnahmen wurden mit der Gewerkschaft im Weinbaukollektivvertrag ausgehandelt. Die Frist für erforderliche Umbaumaßnahmen im Betrieb endete mit 30. Juni 2010.

Laut Preisauszeichnungsgesetz haben Gastgewerbetreibende, aber auch Buschenschankbetriebe mit gewerblichem Buffet (Anmeldegewerbe) sowohl Speisekarten im Lokal aufzulegen als auch einen Hinweis auf die Speisen mit Preisangabe beim Eingangsbereich (Preistafel) zu führen. Ebenso ist der Inhaber der Buffetkonzession beim Eingangsbereich ersichtlich zu machen.

Gemäß Wiener Elektroschutzverordnung in der Land- und Forstwirtschaft müssen zum Schutz der DienstnehmerInnen sämtliche elektrische Anlagen alle vier Jahre mit einem Überprüfungsbescheid einer Elektrofachkraft versehen werden. Im Jahr 2010 wurden durch die Behörde entsprechend Überprüfungen vorgenommen.

Die Änderung der Wiener Arbeitsstättenverordnung in der Land- und Forstwirtschaft sieht zum Schutz der Dienstnehmer vor, dass Auffrischkurse für Ersthelferausbildungen nunmehr alle 4 Jahre erfolgen müssen.

Als „wichtigen Erfolg“ für die Branche wertet die LK Wien das im Parlament beschlossene Verkehrspaket. Diese Änderungen im Wochenend-Fahrverbot für Transporter bringen für die Landwirtschaft erhebliche Verbesserungen. Mit der Produkterweiterung (frisches Obst und Gemüse) und Klarstellung im Gesetz gelten nunmehr ein Großteil der landwirtschaftlichen Produkte bzw. Lebensmittel als „leicht verderbliche Produkte.“ Somit ist deren Anlieferung zum Handel vom allgemeinen Wochenend-Fahrverbot ausgenommen.

Die LK Wien konnte mit einer Gesetzesänderung für landwirtschaftliche oder berufsgärtnerische Betriebsgebäude eine Ausnahmerebestimmung bei der Gebührenberechnung für die Kanaleinmündungsgebühren erreichen. Nunmehr wird bei landwirtschaftlichen und berufsgärtnerischen Betriebsgebäuden jene Fläche, die der Aufzucht der Pflanzen dient (Produktionsfläche) und bei der eine natürliche Versickerung vorgesehen ist, bei der Berechnung zum Anteil des Schmutzwasserkanals abgezogen. Einsparungen bis zu mehreren Tausend Euro sind somit möglich.

Die Anerkennungsvoraussetzungen für Tierzuchtorganisationen und das Verfahren zur Anerkennung ist umfassend im Tierzuchtgesetz bzw. der Tierzuchtverordnung geregelt. Mit der Erlassung der Tierzuchtverordnung sind nunmehr sämtliche rechtliche Vorgaben für das Fortführen bzw. Neugründen von Tierzuchtorganisationen umgesetzt. Die in Wien anerkannten Tierzuchtorganisationen wurden entsprechend informiert.

### **Sozialberatung**

Neben der Erstellung von Klagen und Rechtsmittel waren Fragen zu Erwerbskombinationen, Gestaltungsmöglichkeiten in der Betriebsführung (Optionenmodelle), soziale Betriebshilfe und Nebentätigkeiten Beratungsschwerpunkte.

### **Steuerberatung**

Nach umfassenden Gesprächen mit dem Finanzministerium wurde die land- und forstwirtschaftliche Pauschalierungsverordnung bis ins Jahr 2015 verlängert.

Dabei konnte auch im Gartenbau das bekannte System der Gewinnermittlung mittels flächenabhängiger Durchschnittssätze - eine ersatzlose Streichung durch das BMF war geplant - erhalten werden. Die gesonderte Abzugsfähigkeit von Lohn und Lohnnebenkosten als zusätzliche Betriebsausgaben im Gartenbau bleibt unverändert.

Die Vollpauschalierungsgrenze für Landwirte wurde von 65.000 € auf 100.000 € ebenso wie die Grenzen für Be- und Verarbeitung und Nebenerwerb von bisher 24.200 € auf 33.000 € angehoben.

Die Berücksichtigung der Höhe der gesonderten Abzugsfähigkeit von Pachtzinsen wurde mit maximal 25 % des auf die zugepachteten Flächen entfallenden Einheitswertes neu festgesetzt.

Umfangreiche Vorarbeiten für eine Neubewertung des Gartenbaues im Zuge einer (ausständigen) Einheitswertreform wurden durchgeführt.

Die monatlich mit den Steuerexperten der LBG durchgeführten Steuersprechtag wurden gut angenommen.

### **Interessenvertretung**

Die Aufgaben der Landwirtschaftskammer Wien als gesetzliche Interessenvertretung gestalteten sich als äußerst vielfältig:

#### ***Kollektivverträge***

Die alljährlichen Kollektivvertragsverhandlungen für die Weinbaubetriebe des Bundeslandes Wien brachten eine 1,1%-ige Erhöhung in allen Kategorien. Die Lehrlingsentschädigungen wurden im selben Ausmaß erhöht. Die Mindestbeitragsgrundlage für die in den Weinbaubetrieben, Heurigen und Buschenschanken in Wien beschäftigten

Kellner und Musiker wurde für das Jahr 2010 für Kellner mit 23,14 € und für Musiker mit täglich 69,18 € festgesetzt.

Die Lohnverhandlung für die Gartenbaubetriebe und Baumschulen zwischen dem Zentralverband und der Gewerkschaft brachten ebenfalls eine Lohnerhöhung um 1,1 % in allen Kategorien. Die Lehrlings- und Praktikantenentschädigungen wurden im gleichen Ausmaß erhöht.

### ***Ausländerbeschäftigung***

Für die Land- und Forstwirtschaft wurden in zwei Verordnungen 770 Kontingentplätze für die befristete Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften festgelegt. Infolge der Intervention der LK Wien bei BM Hundstorfer wurden weitere 80 Kontingentplätze im Rahmen des erschwerten Zulassungsverfahrens bewilligt.

Aufgrund des massiven Druckes der Landwirtschaftskammer konnte das seit dem Vorjahr um 30 Kontingentplätze erhöhte Erntehelferkontingent nicht nur gehalten werden, sondern sogar um 15 Plätze aufgestockt werden. Somit standen 135 Erntehelferplätze in Wien zur Verfügung.

Bewilligungen vom AMS wurden in der Regel nur bei Vollbeschäftigung erteilt.

### ***Raumordnung - Flächenwidmung***

In unterschiedlichen Publikationen (Strategieplan, STEP 2005, Agrarstruktureller Entwicklungsplan) wird die Flächenwidmung als zentrales Instrument der Raumordnung angesehen. Die LK Wien setzt sich für eine uneingeschränkte L-Widmung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen als Voraussetzung für eine betriebsichernde, produktive und investierende Landwirtschaft ein. Neben unmittelbaren Interventionen im Planungsbüro der Stadt Wien wurden heuer 51 Stellungnahmen zu Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen abgegeben. Die Mitglieder werden im Internet bzw. per Newsletter über aktuelle Flächenwidmungspläne informiert.

Die Vorarbeiten zur Umsetzung des großen Infrastrukturmaßnahmenpaketes für den Nordosten Wiens (S1, S2, A23, Verlängerung der U2, SL 26) sind abgeschlossen. Gespräche über entsprechende Grundpreisfindungen bei der Erstellung von Basisgutachten konnten mangels Einigung nicht abgeschlossen werden.

### ***Geothermieprojekt***

Die Wärmeversorgung des neuen Stadterweiterungsgebietes Aspern soll mit Fernwärme erfolgen. Ein entsprechendes Projekt wurde der Landwirtschaftskammer und den betroffenen Grundeigentümern vorgestellt. Zur Umsetzung des Projektes sind nämlich Bohrungen in erheblicher Tiefe notwendig. Eine potentielle Versorgung der Gärtner in diesem Gebiet mit Fernwärme wurde in einer Absichtserklärung in Aussicht gestellt.

### ***Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen***

Über die Stellungnahmemöglichkeit zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen besteht eine gewisse Mitgestaltung für die Belange der Land- und Forstwirtschaft. Im Jahr 2010 wurden ca. 300 Entwürfe zur Stellungnahme übermittelt. Beispielsweise wurden das Wiener Tierzuchtgesetz und die Wiener Arbeitsmittelverordnung in der Landwirtschaft kundgemacht sowie die Wiener Naturschutzverordnung und die Luf. Berufsausbildungsordnung überarbeitet.



**Beratung, Bildung/LFI Wien und  
Landfrauen**



Verena Scheiblauber, BE-D  
Referatsleiterin  
Beratung und Landfrauen

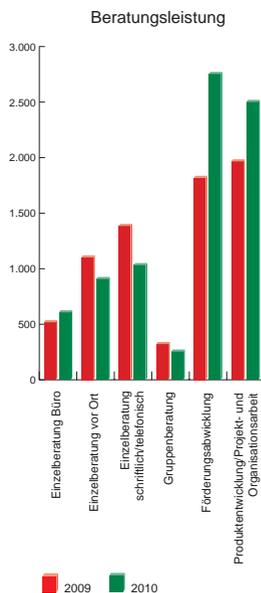
## Beratung

In der LK Wien zeichnen insgesamt 10,3 Vollarbeitskräfte ihre Leistungen anhand eines elektronischen Leistungserfassungssystems auf. Das System erfasst die inhaltliche Dimension der Leistung, die Anzahl und Art der Leistungserbringung sowie den Zeitaufwand dafür. Im Jahr 2010 wurden gesamt 19.735 Stunden von den Mitarbeitern erbracht.

### Schwerpunktbereiche

Um Schwerpunktbereiche in der Beraterarbeit am Jahresende eruieren zu können, werden die erbrachten Leistungen inhaltlichen Dimensionen zugeordnet. Die vier bedeutendsten Schwerpunkte in der Beraterarbeit im Jahr 2010 lagen in folgenden Bereichen:

Beratungsschwerpunkte 2010	Stunden	%
Optimierung von Betriebszweigen und Produktionsverfahren in der LW und FW - Urproduktion	4.982,35	25,25
Entwickeln von Unternehmenskonzepten	4.604,75	23,33
Verbesserung der persönlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen	2.742,62	13,90
Ausbau der Erzeugung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätserzeugnissen	1.618,63	8,20



### Beratungen

Die Summe der getätigten Beratungen im Berichtsjahr 2010 ergibt signifikante Unterschiede zum Vorjahr. Im Jahr 2009 belief sich die Zahl der durchgeführten Beratungen auf 5.395, im Jahr 2010 hingegen wurden 3.321 Fälle verzeichnet. Grund dafür ist, dass Arbeitsstunden im Jahr 2010, vermehrt für Produktentwicklung/Projekt- und Organisationsarbeit sowie die Förderungsabwicklung aufgebracht wurden.

Im Jahr 2010 nahmen die Berater der LK Wien an 567 Sitzungen/Besprechungen teil. Dabei stehen der regelmäßige Meinungs- und Informationsaustausch sowie die Ideenentwicklung und Lösungsfindung im Vordergrund. Zudem ist die Landwirtschaftskammer Wien sowohl Zentrale und damit Planungsstelle, als auch ausführende Stelle. Die Referenten haben die Agenden eines Abteilungsleiters ebenso wahrzunehmen, wie die eines Beraters in der direkten Umsetzung mit den Kammerzugehörigen.

### Weiterentwicklung in der Beratung

#### Unsere Beratungsleistungen

Die Landwirtschaftskammer Wien ist bemüht, das bestehende Service für ihre KundenInnen kontinuierlich weiterzuentwickeln und auszubauen und darüber hinaus neue Beratungs-, Bildungs- und Dienstleistungsprodukte zu schaffen, um den vielseitigen Ansprüchen der Ackerbauern, Winzern und Gärtnern gerecht zu werden. Der Beratungskatalog der Landwirtschaftskammer Wien umfasst derzeit 18 Beratungsprodukte. Das breit gefächerte und spezialisierte Beratungsangebot der LK Wien zielt darauf ab, gemeinsam mit dem Kunden individuelle Lösungsvorschläge, unter Berücksichtigung des Einsatzes innovativer Beratungsmethoden und -techniken, zu erarbeiten.

Die Beratungsprodukte sind zum Teil kostenlos, als auch kostenpflichtig. Der Bedarf nach Spezialinformationen ist in den letzten Jahren gestiegen und erfordert professionelle Beratung, die einen weitergehenden höheren Aufwand erfordert und in Folge zu festgelegten Kosten vom Kunden in Anspruch genommen werden kann.



## **Unternehmen Landwirtschaft 2020**

Unternehmen Landwirtschaft 2020, ist eine gemeinsame Strategie für die Zukunft der heimischen Land- und Forstwirtschaft, initiiert von Bundesminister Berlakovich und soll bis 2020 in allen Bundesländern umgesetzt werden.

Die Strategie wird in 8 Modulen bearbeitet und umgesetzt. Im Modul „Businessplan-Bildungsplan“ wurden in neun Teilprojekten aktuelle Bildungs- und Beratungsprodukte entwickelt, die künftig auch im vorhandenen Beratungsangebot der LK Wien verankert werden sollen.

Ziele des Moduls sind die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, des Fachwissens, der unternehmerischen Kompetenz und der Persönlichkeitsbildung.

## **Trendsetter**

Für die Entwicklung von Beratungs-, Bildungs- und Dienstleistungsprodukten wurden in der Landwirtschaftskammer Wien sogenannte „Trendsettergruppen“, mit dem Ziel adäquate Angebote für unterschiedliche Zielgruppen/den Kunden in der Wiener Landwirtschaft zu entwickeln, implementiert. Die Produktentwicklung in den jeweiligen Trendsettergruppen unterliegt genau definierten Prozessabläufen, welche die kontinuierliche Entwicklung neuer Bildungs- und Beratungsprodukte nachhaltig sicherstellen sollen.

## Bildung/LFI Wien

### **Weiterbildung für Kammermitglieder**

Das Angebot für Kammermitglieder der LK Wien zur Weiterbildung wird zur Gänze über das LFI Wien koordiniert. Sämtliche Bildungsmaßnahmen wurden von den Beratern der LK Wien geplant, organisiert und über den LFI Wien Bildungskatalog für alle Kammermitglieder angeboten.

Im Vordergrund des Bildungsprogramms stand nicht nur das reine Fachwissen. Auch Persönlichkeitsentwicklung, Erfahrungsaustausch, Ausbau von Netzwerken, partnerschaftliche Zusammenarbeit und das Bewusstsein für Lebensqualität sowie Themen zu Innovation, unternehmerisches Denken und Handeln setzten das Bildungsprogramm zusammen.

Durch die Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union im Rahmen der LE 07-13 ist es uns möglich, diese Vielfalt an Themen und Veranstaltungen (VA) kostengünstig anzubieten. Für das Bildungsprogramm 2010-11 wurden 63.500 € an Veranstalterförderung beantragt.

### **Statistische Daten**

Im Jahr 2010 wurden in Summe 52 Fachveranstaltungen angeboten. Davon wurden 30 VA in den Fachbereichen Persönlichkeit und Kreativität, Vermarktung, Ackerbau, Gartenbau, Weinbau und Unternehmensführung mit einem Gesamtaufwand von rund 95.000 € durchgeführt. 39 Vortragende standen 538 GesamtteilnehmerInnen, mit einem Frauenanteil von 54,46 %, gegenüber. Gesamtdauer aller VA betrug 217 Stunden, mit 10 Kurz- bzw. Informations-Veranstaltungen mit bis zu 3 Stunden und 20 Seminaren mit über 8 Stunden.

Neben den Fachveranstaltungen nahmen 327 TeilnehmerInnen an den 7 Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen der Wiener Landfrauen teil.



Dipl.-Ing. Doris Preßmayr  
Geschäftsführerin

 **Ihr Wissen  
wächst**

[www.lfi.at](http://www.lfi.at)

## Bewerbung

Die Bewerbung der Bildungsveranstaltungen beginnt im Oktober mit der Aussendung des LFI Bildungskatalogs. Weiters sind alle aktuellen VA unter [www.lfi.at](http://www.lfi.at) und die monatlichen Termine in der Ausgabe „Die Information“ nachzulesen, per Newsletter und zielgruppenspezifisch per Mail erfolgen weitere Ankündigungen.



Die Wiener  
Landfrauen

## Wiener Landfrauen

Die jährliche Programmgestaltung richtet sich nach den definierten Zielen der Organisation, diese sind:

- Berufliche Existenzsicherung
- Pflege und Erhaltung von Lebens- und Naturraum
- Förderung der Frauen in der Wiener Landwirtschaft

### Soziales Engagement

Im Oktober luden die Wiener Landfrauen zum Thema „Nachhaltig frühstücken“ in die LK Wien ein. Neben einem Frühstück aus heimischen Produkten und Fair Trade gehandelten Lebensmitteln, gab es ebenso Informationen zur Situation der Frauen in Österreich und weltweit, über die Welternährung, zum nachhaltigen Einkaufen und Fair Trade. Alle Einnahmen aus dieser Aktion wurden für einen sozialen Zweck gespendet.



### Botschafterinnen für Produkte und Leistungen

Jährlich sind die Wiener Landfrauen bei Großveranstaltungen wie dem Erntedankfest, Bäuerinnen- und Bauernfest etc. vertreten. Dabei stehen die Produkte der Wiener Landwirtschaft und Leistungen der Bäuerinnen und Bauern im Mittelpunkt, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

### Entwicklung der Wiener Landfrauen Strategie 2020

In dem zweitägigen Workshop „Mit neuen Perspektiven Begeisterung auslösen“ wurde unter der Leitung einer Unternehmensberaterin eine Strategie 2020 für die Wiener Landfrauen erarbeitet. Aufbauend auf methodische Impulse, die sich mit Zukunftsfragen, gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen beschäftigten, wurden strategische Ziele für die Organisation formuliert und Maßnahmen gesetzt. Ziel ist es unter anderem, das Profil der Landfrauen zu schärfen, junge Landfrauen mit ins Boot zu holen, neue Formate in der Weiterbildung zu verankern, Öffentlichkeitsarbeit zu forcieren und zu verbessern.

### Auszeichnung der Bäuerin des Jahres 2010

#### LEA - Ländlich, Engagiert, Außergewöhnlich

Bundesminister Nikolaus Berlakovich zeichnete heuer zum zweiten Mal die drei „Bäuerinnen des Jahres“ aus. Rund 150 innovative und außergewöhnliche Projekte wurden in den Kategorien „Soziales und Gesellschaft“, „Natur & Umwelt“ sowie „Wirtschaft & Innovation“ eingereicht.

Unter den 15 Finalistinnen, die am 22. November 2010 in den Marmorsaal des Lebensministeriums geladen wurden, waren ebenso die beiden Wiener Landfrauen Silvia Elniederer und Marianne Ganger mit ihren eingereichten Projekten vertreten.

